

Stuttgart, 02.10.2013

Organisationsuntersuchung Baurechtsamt

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Reform- und Strukturausschuss	Beratung	nicht öffentlich	09.10.2013
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	06.11.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2013

Beschlußantrag:

1. Der Umsetzung der Variante B „Baurechtsamt mit Zusatzangeboten“ aus dem Konzept „Das Baurechtsamt im Jahr 2014“ (Anlage 1) wird zugestimmt. Das Baurechtsamt wird beauftragt, die Variante B und die im Rahmen der Organisationsuntersuchung erarbeiteten Optimierungen umzusetzen.
2. Vom zusätzlichen Personalbedarf in Höhe von insgesamt 9,87 Stellen - davon 6,12 Stellen unbefristet und 3,75 Stellen befristet - wird Kenntnis genommen. Von den 9,87 Stellen sind 7,87 Stellen haushaltswirksam und 2,00 Stellen haushaltsneutral durch Stellenstreichungen. Die durch die Erhöhung der Anzahl der Brandverhütungsschauen erzielten Mehreinnahmen in Höhe von 102.200 € werden zur Gegenfinanzierung verwendet. In welchem Maß dem Personalmehrbedarf Rechnung getragen werden kann, wird zum Stellenplan 2014/2015 unter Berücksichtigung des finanziellen Gesamtrahmens für Stellenschaffungen sowie der Priorisierung aller anerkannten Stellenmehrbedarfe entschieden.
3. Von den Stellenstreichungen in Höhe von 2,0 Stellen (Stellennummern vgl. Ziff. 3.3) wird Kenntnis genommen.
4. Der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Zukunft Bauaktei (Anlage 2) wird zugestimmt. Für die Maßnahmen Digitalisierung, Ersatzbeschaffungen Aktenpaternoster, Aktenauslagerung, Abbau und Verschrottung alte Aktenpaternoster sind von 2014 bis 2019 Investitionen in Höhe von insgesamt 2.985.000,- € notwendig:
 - a) Die benötigten Mittel zur Finanzierung der Maßnahme Digitalisierung für die

Jahre 2014 und 2015 in Höhe von 1.100.000,- € werden im Haushaltsplan 2014/2015 durch Bereitstellung eines projektbezogenen Budgets im Teilhaushalt Amt 63 zur Verfügung gestellt. Die benötigten Mittel zur Weiterführung der Digitalisierung für die Jahre 2016/2017 in Höhe von 680.000,- € und für die Jahre 2018/2019 in Höhe von 425.000,- € werden bei der Planaufstellung der jeweiligen Doppelhaushalte berücksichtigt.

- b) Die Finanzierung der erforderlichen Ersatzbeschaffungen für Aktenpaternoster und der notwendigen Mittel für den Abbau, Verschrottung und entsprechende Baumaßnahmen in den kommenden Jahren bis 2019 in Höhe von insgesamt 665.000,- € werden bei der Planaufstellung der jeweiligen Doppelhaushalte berücksichtigt.
- c) Für die Maßnahme Aktenauslagerung sind von 2014 bis 2017 Investitionen in Höhe von 115.000,- € notwendig. Die Finanzierung für die Jahre 2014/2015 in Höhe von 67.500,- € erfolgt durch Bereitstellung eines projektbezogenen Budgets im Teilhaushalt Amt 63. Die Mittel für die Jahre 2016/2017 in Höhe von 47.500,- € werden bei der Planaufstellung des Doppelhaushaltes 2016/2017 berücksichtigt.

Begründung:

1. Ausgangssituation

Mit den Anträgen Nr. 260/2012 der CDU-Gemeinderatsfraktion und Nr. 263/2012 der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde eine Untersuchung des Baurechtsamts beantragt.

2. Projektauftrag

Die Referate AK und StU haben in einem gemeinsamen Projektauftrag folgende Inhalte und Ziele der Organisationsuntersuchung festgelegt:

- a) Aufnahme und Dokumentation der Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge aus der Expertenbefragung bis Ende 2012
- b) Ermittlung von Handlungsempfehlungen, die kurzfristig zu Verbesserungen führen, bis Ende 2012
- c) Verifizierung von Stellenbedarfen, insbesondere der von Referat StU mit den GRDRs 792/2012, 795/2012 und 796/2012 beantragten Stellen.
- d) Erstellung einer Soll-Konzeption mit Vorschlägen und Empfehlungen bis Juli 2013
- zur Aufbauorganisation, Ablauforganisation und Personalausstattung
 - zur Beschleunigung der Antragsbearbeitung
 - zur Reduzierung der Überhänge in der Antragsbearbeitung
 - zur Optimierung der Zusammenarbeit des Baurechtsamts mit anderen Ämtern der LHS im Baugenehmigungsverfahren
 - zur Verbesserung der Außendarstellung des Amtes

3. Ergebnisse

3.1 Optimierung der Rahmenbedingungen

Im Rahmen mehrerer Workshops und Interviews mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baurechtsamts wurden die vorhandenen Rahmenbedingungen und Abläufe untersucht und Optimierungsvorschläge erarbeitet.

	<u>Abläufe & organisatorische Maßnahmen</u>	Status
1	Amtsinterner Postlauf bei der „Angrenzerhörung“ beschleunigt	abgeschlossen
2	Regelmäßiger Jour-Fixe mit Amt 37 eingerichtet	abgeschlossen
3	Abgabe Bauanträge erfolgt ausschließlich in den Geschäftszimmern der jeweiligen Bauabteilung (Entlastung Bürger Service Bauen, direkte Abgabe in der zuständigen Abteilung, Reduzierung interner Postlauf)	abgeschlossen
4	Verbesserung der Eindeutigkeit und Qualität der Ämterstellungnahmen (z.B. standardisiertes Formular)	in Arbeit
5	Schließung Geschäftszimmer für Mittagspause	abgeschlossen
6	Straffung Prozess Erfassung Grundlagendaten	abgeschlossen
7	Ausfüllen der internen „Bearbeitungsblätter“ direkt in Bauris	in Arbeit
8	Verbesserung interne Kommunikation fachlicher Informationen (ständiger Prozess)	abgeschlossen
9	Am Verfahren beteiligte Ämter geben ihre Stellungnahmen direkt und elektronisch in Bauris ab	abgeschlossen
10	Einrichtung Ämterkonferenz zur direkten Klärung von strittigen Fällen	in Arbeit
11	Dokumentation Kundengespräche (vor Antragstellung)	offen
12	Einheitliche Abwicklung Baugenehmigungsverfahren gemäß des im Projekt erarbeiteten Soll-Prozesses	ständiger Prozess
13	Zurückweisung des Antrags, sofern erste gesetzlich vorgeschriebene Frist verstrichen und Mängelbehebung nicht erfolgt ist	in Arbeit
	<u>Außendarstellung</u>	
14	Durchführung Grundreinigung	bis Ende 2013 abgeschlossen
15	Kundenbefragung durchgeführt und Ergebnisse veröffentlicht	abgeschlossen
16	Verbesserung Beleuchtung Beraterplätze im Bürger Service Bauen	bis Ende 2013 abgeschlossen
17	Getränkeautomat im Wartebereich Bürger Service Bauen aufgestellt	in Arbeit
18	Verbesserung räumliche Orientierung für Kunden	in Arbeit

1 9	Verbesserung telefonische Erreichbarkeit (Umstellung Hotline auf 115-ServiceCenter, Einrichtung Mailbox)	in Arbeit
2 0	Zusendung von Zwischennachrichten per Mail an Antragsteller/-innen	in Arbeit
2 1	Überarbeitung & ständige Pflege Internetauftritt und Aufbereitung Informationsmaterial	in Arbeit
	<u>EDV Einsatz</u>	
2 2	Anpassungen in Bauris (Feedback-Knopf zur direkten Meldung von Verbesserungen/Änderungen)	abgeschlosse n
2 3	Einrichtung Internetzugriffe in den Geschäftszimmern für nötige Recherchen	abgeschlosse n
2 4	Durchführung einer speziellen Excel-Schulung für das Baurechtsamt	abgeschlosse n
2 5	Zusammenfassung aller grundstücksbezogenen Daten aus SIAS in einem Dokument zur Vereinfachung der Recherche	Programmierung beauftragt
2 6	Aktualisierung der PLARIS-Dokumente für verlässliche Auskünfte und Grundlage für Antragsbearbeitung	in Arbeit
	<u>Sonstiges</u>	
2 7	Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen und Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung	in Arbeit
2 8	Zusammenführung der Lotus Notes Domänen (LHS und Bauris)	bis Ende 2013 abgeschlosse n
2 9	Erstellung Konzept Zukunft Bauaktei	abgeschlosse n
3 0	Umlagerung Bauakten in Interimsaktei im Sozialamt	abgeschlosse n
3 1	Ersatzbeschaffung für vier defekte Aktenpaternoster	derzeit Ausschreibun g
3 2	Auslagerung von 1.000 Meter Akten an einen externen Anbieter	derzeit Ausschreibun g

3.2 Darstellung Varianten gemäß dem erarbeiteten Konzept „Das Baurechtsamt im Jahr 2014“ (ausführliche Fassung siehe Anlage 1)

Das Baurechtsamt hat in Zusammenarbeit mit dem Haupt- und Personalamt gemäß dem Antrag Nr. 212/2013 der CDU-Gemeinderatsfraktion in einem Konzept drei Varianten für die Neuaufstellung des Baurechtsamts erarbeitet. Die ausführliche Fassung des Konzepts ist dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügt.

Gegenüberstellung der drei Varianten

Variante A

Die untere Baurechtsbehörde
Mindestmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs
<u>Vergrößerung Zeitkapazität für Antragsbearbeitung durch</u> + Verbesserung Arbeitsabläufe + Optimierung Ämterbeteiligung + Beschränkung Öffnungszeit + restriktiveren Umgang mit nicht genehmigungsfähigen Anträgen + Beschränkung Beratung auf das gesetzlich erforderliche Maß + fristgerechte Durchführung Brandverhütungsschau + Digitalisierung Bauaktei
<u>Stellenzusatzbedarf insgesamt</u> 1,75 Stellen mit KW-Vermerk 6,12 Stellen dauerhaft Summe: 7,87 Stellen

Variante B

Das Baurechtsamt mit Zusatzangeboten
Maßnahmen entsprechend Variante A + Zusatzangebote
<u>Erweiterung Informationsmaterial</u> + Internetauftritt + Merkblätter + Infokästen für Kunden im Flur
<u>Unterstützung Antragsteller</u> + Leitfaden „Vollständiger Bauantrag“ + Ämterkonferenz
<u>Unterstützung Mitarbeiter/-innen</u> + Informationsangebot + Fortbildung + PE-Maßnahmen
<u>Stellenzusatzbedarf insgesamt</u> 3,75 Stellen mit KW-Vermerk 6,12 Stellen unbefristet Summe: 9,87 Stellen + Evaluierung im Jahr 2015

Variante C

Das Bauberatungsamt
Maßnahmen entsprechend Variante B + weitere Zusatzangebote
<u>Zusätzlicher Service bei der Kundenberatung</u> + Erweiterung Öffnungs- / Sprechzeiten + Erweiterung telefonische Erreichbarkeit
<u>Zusätzlicher Service bei der Antragsbearbeitung</u> + Antrags- und Ämterkonferenz + Bearbeitungsziel Genehmigung + Zusätzliche Beratung zu Veranstaltungen und Zwischennutzungen + Einrichtung SG Kontrolle Außenbereich*
<u>Stellenzusatzbedarf</u> Variante B + zusätzliche 14 Stellen Summe: 23,87 Stellen (davon 4 Stellen für SG Kontrolle Außenbereich)

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante B „Baurechtsamt mit Zusatzangeboten“ umzusetzen. Die dafür notwendigen Stellenbedarfe zur Umsetzung dieser Variante sind unter Punkt 3.3 Verifizierung Stellenbedarf aufgeführt.

*Hinweis: Im Konzept des Baurechtsamts ist in Variante C die Einrichtung des Sachgebiets Kontrolle Außenbereich enthalten. Über die Einrichtung des Sachgebiets Kontrolle Außenbereich (4 Stellen) kann unabhängig von der gewählten Variante isoliert entschieden werden.

3.3 Verifizierung Stellenbedarfe

Im „kleinen“ Stellenplanverfahren hat der Verwaltungsausschuss am 07.11.2012 (GRDRs 796/2012) im Vorgriff auf den Stellenplan 2014 die Schaffung von drei Stellen für Bauverständige in den Bauabteilungen beschlossen. Im Gegenzug wurden drei KW-Vermerke (01/2016) an anderen Stellen angebracht. Von diesen drei Stellen konnten aufgrund der Bewerberlage bis heute leider erst zwei Stellen besetzt werden. Das Stellenbesetzungsverfahren (3. Ausschreibung) für die dritte Stelle läuft derzeit noch.

Vollzug KW-Vermerke

Es bestehen noch offene Streichverpflichtungen aus verschiedenen Gründen (z.B. Altersteilzeit, HSK 2009, Server- und IT-Zentralisierung) in Höhe von 2,05 Stellen.

Für 2,00 Stellen wurden bereits konkrete Stellen vom Baurechtsamt benannt. Für 0,05 Stellenanteile wurde noch keine Stelle vom Baurechtsamt benannt. Die Verwaltung schlägt vor, gemäß dem Bruttoprinzip wie folgt zu verfahren: Streichung von 2,00 Stellen. Dies betrifft die Stellen:

630.0102.033 EG 6 = 0,35 Stellen

630.0102.034 EG 6 = 0,30 Stellen

630.0102.040 EG 5 = 1,00 Stellen

630.0102.030 EG 6 = 0,15 Stellen

630.0103.031 EG 6 = 0,20 Stellen

Summe = 2,00 Stellen

Die dann noch offene Streichverpflichtung in Höhe von 0,05 Stellenanteilen wird verrechnet mit dem festgestellten Bedarf von 2,0 Stellen bei 63-1.3. Dort werden lediglich 1,95 Stellen (EG 5 / EG 6) zum Stellenplan 2014 zur Schaffung vorgeschlagen. Die Stellen werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs im Bürger Service Bauen benötigt.

Zur Umsetzung der Variante B „Baurechtsamt mit Zusatzangeboten“ sind folgende Stellenschaffungen notwendig:

Stellenschaffung unbefristet

- 63-1.3 Bürger Service Bauen (BSB): 1,95 Stellen Sachbearbeitung (Baulasten, Bauakte) (0,95 Stelle in EG 5 und 1,0 Stelle in EG 6) => Haushaltsneutral durch Vollzug KW-Vermerke
- 63-1 Verwaltung und Recht: 0,5 Stelle in A 11 zur Wahrnehmung zusätzlicher IuK-Aufgaben und Aufbau eines kontinuierlichen Qualitätsmanagements.
- 63-6.4 SG Sonderbauten: 2,67 Stellen in A 11 zur Durchführung Brandverhütungsschau => Mehreinnahmen in Höhe von 102.200 € durch Erhöhung Anzahl Brandverhütungsschau (BVS) möglich
- 63-6 Prüfamts, Sonderbauten: 0,5 Stelle in EG 8, Sachbearbeitung im Geschäftszimmer
- 63-2.1 Bauabteilung Mitte: 0,5 Stelle in EG 8, Sachbearbeitung im Geschäftszimmer

=> Summe Stellenschaffung unbefristet: 6,12 Stellen

Stellenschaffung befristet mit KW-Vermerk

- 63-1.3 BSB: 2,0 Stellen in A 11 für Beratungstätigkeit mit KW-Vermerk 01/2015 bzw. 01/2016 (vorübergehender Stellenüberhang zur Einarbeitung)
- 63-1.3 BSB: 0,75 Stelle in A 11, Aktenaufbereitung Digitalisierung mit KW-Vermerk 01/2020 (temporäre Stellenaufstockung zur Sicherung Dienstbetrieb während Digitalisierung)
- 63-1.3 BSB: 1,00 Stelle in EG 6, Aktenaufbereitung Digitalisierung mit KW-Vermerk 01/2020 (temporäre Stellenaufstockung zur Sicherung

Dienstbetrieb während Digitalisierung)

=> **Summe Haushaltwirksame befristete Stellenschaffungen: 3,75 Stellen**

Gesamtsumme Stellenschaffungen: 9,87 Stellen

Hinweis:

- Von den 9,87 Stellen sind nur 7,87 Stellen haushaltswirksam, weil im Gegenzug 2,0 Stellen gestrichen werden.
- Gegenfinanzierung von 102.200 € durch Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Brandverhütungsschauen.

Neubildung Sachgebiet Kontrolle Außenbereich

Sollte zusätzlich, über die Variante B hinaus, ein Sachgebiet zur Kontrolle des Außenbereichs neu eingerichtet werden, wären insgesamt 4 Stellen (0,5 A 13, 2,0 A 11, 0,5 A 8, 1,0 EG 9) zusätzlich notwendig. Dies würde Arbeitsplatzkosten in Höhe 352.200,- € pro Jahr verursachen.

3.4 Umsetzung Konzept Zukunft Bauaktei

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurde vom Baurechtsamt in Zusammenarbeit mit dem Haupt- und Personalamt ein Detailkonzept zur Zukunft der Bauaktei beim Baurechtsamt erarbeitet (ausführliche Fassung siehe Anlage 2).

Folgende Lösungsalternativen wurden erarbeitet:

Beibehaltung Aktenarchiv in Papierform	Digitalisiertes Aktenarchiv
Einmalige Kosten	
Ersatz sämtlicher Paternoster - sukzessive (Investitionsbedarf ca. 2,5 Mio €) → ! Weniger Stellfläche bei Beachtung der arbeitssicherheitstechnischen Vorgaben (Abstände zwischen den Paternostern)	Teilersatz Paternoster (+ Abbau- / Verschrottungskosten) (Investitionsbedarf ca. 0,8 Mio €)
	Digitalisierung vorhandener Akten (Inv.bedarf ca. 2,2 Mio €) (+) Gewinn Büroflächen (+) Verbesserung Kundenservice (+) Zeitersparnis – schnellere Zugriffe
Laufende Kosten	
Zusätzliche Akten- und Büroflächen - Erhöhung Mietkosten → (-) Raumproblem Eberhardstr.33 → (-) Kein Raumgewinn für Büroflächen	Gleichbleibende Mietkosten
Laufende Wartungskosten vorhandene Paternoster (ca. 51.000€/Jahr) + x € für neue Paternoster	Laufende Wartungskosten verbleibende Paternoster (verbleibende 40% - ca. 20.000€/Jahr)
Zusätzlicher Personalbedarf Aktei (dauerhaft)	Zusätzlicher Personalbedarf Digitalisierung (befristet)

Die Beibehaltung des reinen Aktenarchivs in Papierform und der somit nötige 1:1-Ersatz der Paternosteranlagen stellt keine dauerhaft tragfähige Lösung dar. Dieser erfordert Investitionen in gleicher Größenordnung wie die Digitalisierung, führt aber einerseits längerfristig zu steigenden jährlichen Betriebskosten und bietet andererseits keine Lösung für die im vorhandenen Archiv nicht mehr mögliche Unterbringung der ständig zuwachsenden Akten.

Sinnvoller erscheint ein bis 2019 angelegtes Projekt zur Digitalisierung der Bauaktei, das eine zukunftsfähige Lösung bietet und mittelfristig auch zu sinkenden Betriebskosten führt. Eine gewisse Anzahl von Aktenpaternoster ist jedoch bei dieser Variante dennoch für verbleibende Papierakten langfristig nötig.

Es wäre so zudem möglich, erhebliche Mehrwerte für die Nutzung der Bauaktei zu erzielen. Es könnten andere städtische Stellen jederzeit und ohne erforderlichen Schriftverkehr, Wegezeiten und Kopierkosten, auf die Archive zugreifen. Externen Kunden könnten digitale Gebäudeakten angeboten werden, ohne dass ein Besuch im Bürgerservice Bauen erforderlich wäre. Die dabei zu erzielenden Kostenersätze würden zudem (zumindest anteilig) die Kosten der Digitalisierung decken.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept Zukunft Bauaktei sind Investitionen von 2014 bis 2019 in Höhe von insgesamt 2.985.000,- € notwendig. Diese verteilen sich wie folgt:

Maßnahme	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Aktendigitalisierung	570.000	530.000	340.000	340.000	255.000	170.000
Abbau, Verschrottung von Aktenpaternostern und notwendige Baumaßnahmen	7.500	22.500	-	15.000	15.000	45.000
Ersatz von Aktenpaternoster	280.000	120.000	160.000	-	-	-
Aktenauslagerung	33.750	33.750	33.750	13.750	-	-
Finanzbedarf	891.250	706.250	533.750	368.750	270.000	215.000

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

Org.-Einheit	Beschreibung	Wert	Arbeitsplatz-Kosten*
1. Stellenstreichung			
63-1.3	2,00 Stellen	EG 5 / EG 6	- 85.100 €
2. Stellenschaffung unbefristet			
63-1.3	1,95 Stellen Sachbearbeitung (Baulasten, Bauaktei) (0,95 Stelle in EG 5 und 1,0 Stelle in EG 6) => haushaltsneutral durch o. g. Stellenstreichung	EG 5 / EG 6	83.070 €
63-1	0,5 Stelle Verwaltungsabteilung	A 11	47.250 €
63-2.1	0,5 Stelle Sachbearbeitung im Geschäftszimmer	EG 8	29.250 €
63-6.4	2,67 Stellen Durchführung Brandverhütungsschau	A 11	252.315 €
63-6	0,5 Stelle Sachbearbeitung im Geschäftszimmer	EG 8	29.250 €

	Summe: 6,12 Stellen		441.135 €
3. Stellenschaffung befristet mit KW-Vermerk			
63-1.3	2,0 Stellen für Beratungstätigkeit mit KW-Vermerk 01/2015 bzw. 01/2016	A 11	189.000 €
63-1.3	0,75 Stelle Aktenaufbereitung Digitalisierung mit KW-Vermerk 01/2020	A 11	70.875 €
63-1.3	1,00 Stelle Aktenaufbereitung Digitalisierung mit KW-Vermerk 01/2020	EG 6	55.100 €
	Summe: 3,75 Stellen		314.975 €
4. Gesamtsumme Stellenschaffungen 9,87 Stellen abzügl. Stellenstreichungen			671.010 €
Hinweis:			
<ul style="list-style-type: none"> - Von den 9,87 Stellen sind nur 7,87 Stellen haushaltswirksam, weil 2,0 Stellen gestrichen werden. - Gegenfinanzierung von 102.200 € durch Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Brandverhütungsschauen. 			

* Zur Berechnung der Personalkosten wurden die Werte aus dem Rundschreiben der LHS „Kosten eines Arbeitsplatzes“ (08/2012) zu Grunde gelegt.

Beteiligte Stellen

Referat WFB hat mitgezeichnet.

Erledigte Anträge/Anfragen

- Antrag CDU Nr. 212/2013 "Prozess zur Weiterentwicklung unseres Baurechtsamts wurde angestoßen - aber haben wir auch ein Ziel vor Augen?"
- Antrag Freie Wähler Nr. 304/2013 "Aktenpaternoster im Baurechtsamt"

Matthias Hahn
Bürgermeister

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Konzept "Das Baurechtsamt im Jahr 2014"
- Anlage 2: Detailkonzept zur Zukunft der Bauaktei im Baurechtsamt